

# **Als Sekundarstufe 1 Lehrer Aufsicht bei den Abiklausuren führen.**

**Beitrag von „Abinadi“ vom 21. April 2023 07:22**

Guten Morgen,

Ich hätte einmal eine Frage. Ich bin an einer Gesamtschule angestellt und gestern kam die stellvertretende Schulleiterin auf mich zu und meinte, dass ich zwei Stunden bei den heutigen Abiklausuren in Biologie Aufsicht führen muss. Ich unterrichte bzw. habe die Lehrbefähigung bis zur 10. Klasse. Ich habe auch Biologie studiert und ich denke, dass sich dies mit einigen Themen in der Qualifikationsphase übereinstimmt. Meine eigentliche Frage wäre: „Muss ich als Sek1-Lehrer beim Abitur verpflichtend Aufsicht führen?“

---

**Beitrag von „Bolzbold“ vom 21. April 2023 07:44**

Das ist keine fachliche Frage sondern eine dienstrechtliche Frage. Als Aufsicht hast Du Sorge zu tragen dafür, dass die SuS nicht täuschen, dass die "Klozeiten" und die Abgaben protokolliert werden und ansonsten ein reibungsloser Prüfungsablauf gewährleistet ist.

Fachliche Fragen dürfen (!) ausschließlich die Fachlehrkräfte der jeweiligen Kurse beantworten. Du nicht.

Rein dienstrechtlich kannst Du zur Aufsicht herangezogen werden.

---

**Beitrag von „Abinadi“ vom 21. April 2023 07:58**

Hallo,

also muss ich dieser dienstrechtlichen Anweisung Folge tragen?

Als Biologielehrer denke ich, dass ich THEORETISCH fachliche Fragen beantworten könnten.

---

### **Beitrag von „Quittengelee“ vom 21. April 2023 08:13**

Ach "müssen" und "Folge tragen", das sind doch bürgerliche Kategorien...

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 21. April 2023 08:16**

Ich hatte Aufsichten in Fächern, von denen ich gar kein Wort verstehe (und ich meine damit nicht eine Fremdsprache), mit der fachlichen Eignung hat es nichts zu tun.  
Meine Eignung, streng zu gucken und gleichzeitig zu lächeln, ist ausreichend.

---

### **Beitrag von „fachinformatiker“ vom 21. April 2023 08:21**

Ich weiß von IHK Prüfungen, dass keine Fragen zu den Aufgaben von den Aufsichten beantwortet werden, da dies zur Ungleichbehandlung führen könnte.

Selbst Verständnisfragen zur Aufgabenstellung werden nicht beantwortet.

Bei selbstgestellten FHR Prüfungen beantworte ich Fragen.

Da du die Aufgaben nicht korrigierst und nicht gestellt hast, solltest du gar keine fachlichen Fragen beantworten.

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 21. April 2023 08:21**

 [Zitat von Abinadi](#)

Hallo,

also muss ich dieser dienstrechtlichen Anweisung Folge tragen?

Als Biologielehrer denke ich, dass ich THEORETISCH fachliche Fragen beantworten könnten.

Ja, du musst die Aufsicht übernehmen. Fachliche Fragen darfst du während Abschlussprüfungen - schulartunabhängig - generell nicht beantworten. Das ist schließlich der Job der SuS.

---

### **Beitrag von „Abinadi“ vom 21. April 2023 08:40**

Natürlich weiß ich, dass man fachliche Fragen nicht beantworten darf. Allerdings meinte ich es eher auf Fragen, welche sich unerwartet auf den ganzen Kurs beziehen. Ich bin schon aufgeregt. Ich habe die Aufsicht um 10 Uhr.

Gut, dann weiß ich, dass ich mich auch an diese Dienstanweisung halten muss.

Eigentlich gibt es genug Sek2-Kollegen. Aber nun gut. Ich opfere meine Freistunde dafür. ☐☐

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 21. April 2023 09:10**

Welche Art unerwarteter Fragen, die sich auf den gesamten Kurs beziehen und die du während einer laufenden Prüfung beantworten müsstest hast du denn im Kopf, die a) voraussetzen, dass du vom Fach bist, wobei du b) dennoch keine unzulässigen Prüfungshinweise gibst und die c) auch nicht bereits von den - zumindest in BW-vor Beginn der Prüfung vorzulesenden formalen Prüfungshinweisen des Landes enthalten sind?

In den Fremdsprachen bzw. Musik würde mir da noch der Supergau "Hörverständnis/Höraufgabe lässt sich nicht (fehlerfrei) abspielen" einfallen (wobei man für das Erkennen und Lösen des Problems nicht vom Fach sein muss), aber in Bio stehe ich auf dem Schlauch, was da (jenseits von Feueralarm und Co.) unerwartet passieren könnte, was alle betrifft und auch sofort geregelt werden muss während der Prüfung.

---

## Beitrag von „Alterra“ vom 21. April 2023 09:49

### [Zitat von chilipaprika](#)

Ich hatte Aufsichten in Fächern, von denen ich gar kein Wort verstehe (und ich meine damit nicht eine Fremdsprache), mit der fachlichen Eignung hat es nichts zu tun.  
Meine Eignung, streng zu gucken und gleichzeitig zu lächeln, ist ausreichend.

Ich hatte schon Prüfungsaufsicht bei den KFZlern und kann selbst noch nicht einmal Reifen wechseln...Bei uns ist es auch Standard, dass wir schulform- und fachübergreifend Aufsichten führen. PrüferInnen sind oft anwesend und andere dann eben ergänzende Aufsicht

---

## Beitrag von „Abinadi“ vom 21. April 2023 10:35

Ich meinte mit den Fragen beispielsweise, wenn ein Bild nicht gut zu erkennen ist oder ein Satz,(was eher untypisch ist)aber man weiß nie, nicht zu verstehen ist.

Eine Frage,kann ich auch in der mündlichen Abiprüfung notfalls in English eingesetzt werden?

---

## Beitrag von „Bolzbold“ vom 21. April 2023 10:52

Schau in die APO-GOST - hier speziell § 26.

Der Vorsitzende MUSS die Lehramtsbefähigung für die Sek II haben, der Schriftführer SOLL sie haben. Für Letztere Tätigkeit kämst Du somit bei erheblichem Personalmangel in der Sek II ggf. infrage.

[BASS 2022/2023 - 13-32 Nr. 3.1 Verordnung über den Bildungsgang und die Abiturprüfung in der gymnasialen Oberstufe \(APO-GOST\) \(schul-welt.de\)](#)

## Beitrag von „Alasam“ vom 21. April 2023 10:53

### Zitat von Abinadi

Ich meinte mit den Fragen beispielsweise, wenn ein Bild nicht gut zu erkennen ist oder ein Satz, (was eher untypisch ist) aber man weiß nie, nicht zu verstehen ist.

Eine Frage, kann ich auch in der mündlichen Abiprüfung notfalls in English eingesetzt werden?

Als Aufsicht im Vorbereitungsraum - ja.

Als Mitglied des Fachprüfungsausschusses - nein. -> Nachtrag: hat sich überschritten, genauer für NRW: siehe Bolzbolds Beitrag

### Zitat von CDL

Welche Art unerwarteter Fragen, die sich auf den gesamten Kurs beziehen und die du während einer laufenden Prüfung beantworten müsstest hast du denn im Kopf, die a) voraussetzen, dass du vom Fach bist, wobei du b) dennoch keine unzulässigen Prüfungshinweise gibst und die c) auch nicht bereits von den - zumindest in BW-vor Beginn der Prüfung vorzulesenden formalen Prüfungshinweisen des Landes enthalten sind?

In den Fremdsprachen bzw. Musik würde mir da noch der Supergau "Hörverständnis/Höraufgabe lässt sich nicht (fehlerfrei) abspielen" einfallen (wobei man für das Erkennen und Lösen des Problems nicht vom Fach sein muss), aber in Bio steh ich auf dem Schlauch, was da (jenseits von Feualarm und Co.) unerwartet passieren könnte, was alle betrifft und auch sofort geregelt werden muss während der Prüfung.

Es ist schon vorgekommen, dass die Abituraufgaben Fehler enthielten, z.B. falsche Bezeichnungen (etwa eine Funktion mit 'g' statt 'f' bezeichnet). Da ist es schon hilfreich, wenn dies jemand vom Fach erkennen kann. Allerdings werden solche Fehler in Zeiten des Zentralabiturs oft sehr früh entdeckt, gemeldet und dann unmittelbar alle Schulen unterrichtet.

---

## Beitrag von „CatelynStark“ vom 21. April 2023 10:57

#### Zitat von Alasam

Es ist schon vorgekommen, dass die Abituraufgaben Fehler enthielten, z.B. falsche Bezeichnungen

Wenn so etwas auftritt, muss der Fachlehrer kommen. Du bittest die Fluraufsicht, sich darum zu kümmern.

---

### **Beitrag von „Friesin“ vom 21. April 2023 17:19**

#### Zitat von Bolzbold

Fachliche Fragen dürfen (!) ausschließlich die Fachlehrkräfte der jeweiligen Kurse beantworten. Du nicht.

im Abi nicht mal das

---

### **Beitrag von „Friesin“ vom 21. April 2023 17:21**

#### Zitat von Abinadi

Ich bin schon aufgeregt. Ich habe die Aufsicht um 10 Uhr.

Eine Aufsicht im schriftlichen Abi ist das gechillteste überhaupt. Nimm dir was zu korrigieren mit 😊

---

### **Beitrag von „Gymshark“ vom 21. April 2023 17:28**

#### Zitat von Friesin

im Abi nicht mal das

Wenn ein Schüler das Gefühl hat, dass bei einer Darstellung ein Fehler drin ist, darf er da bei euch nicht fragen? Ich stelle mir gerade die Panik von so einem Jugendlichen vor, der eh schon nervös ist aufgrund der Prüfungssituation, und dann kommt sowas vor und er darf sich nicht einmal nach der Richtigkeit der Angabe fragen. Ich meine klar, man könnte auch sagen "Wenn der Schüler "Ist nicht lösbar, weil..." schreibt, hat er im Prinzip die Anforderungen erfüllt und bekommt die volle Punktzahl.", aber wenn die Aufgabenstellung nicht einmal einen Hinweis auf eine mögliche falsche Darstellung gibt, zweifelt man eher an sich selbst als an der Korrektheit der Aufgabenstellung, was die weitere Bearbeitung der Arbeit zusätzlich erschwert.

---

### **Beitrag von „Antimon“ vom 21. April 2023 17:38**

Wir sind einfach immer dann zur Aufsicht eingeteilt, wenn man die jeweilige 4. Klasse gerade im Unterricht hätte. Da schreiben die vielleicht gerade ihren Deutschaufsatz oder irgendwas, das ist völlig egal. Man sitzt da einfach 2 h rum und langweilt sich. Ich habe mal ein Hörverstehen in Französisch gehütet, das war lustig. Ich habe nämlich mehr verstanden, als die SuS ... 😊

Bezüglich Fehler in Aufgabenstellungen: Ich bespreche eigentlich \*vor\* der Abschlussprüfung mit den Jugendlichen, dass sowas auch nach noch so sorgfältiger Kontrolle der Aufgaben passieren kann. Ich hatte selbst mal eine Titrationskurve, die beim falschen pH-Wert gestartet war. 5 Kolleginnen und Kollegen aus dem Kanton bzw. der eigenen Schule sowie der Ressortleiter hatten das übersehen. Dann hatten halt alle, die die Aufgabe überhaupt lösen konnten einen vermeintlichen "Fehler" im Ergebnis, der als solches aber natürlich nicht gezählt wurde. Die hatten ja völlig richtig gerechnet, es gab eben diesen Fehler in der Aufgabenstellung. Das ist doch überhaupt kein Problem.

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 21. April 2023 17:43**

Bist du nicht derjenige, der eher auf "wenn man es nicht kann, dann Pech" drauf ist?

Natürlich können die SuS eine Frage stellen. Wir dürfen halt nicht antworten.

Wenn ein Schüler eine Frage stellt, die auch nur ansatzweise berechtigt erscheint, wird der

FACHlehrer alarmiert und er/sie kann dann ggf. die Kette zum Ministerium anklingeln.

Die allerallermeisten Fragen wären (wenn man sie "zulassen" würde), "Frau Chili, hier sollte ich eher Heitmeyer anwenden, oder?", "Frau Chili, da steht Angebotstheorie, kann ich auch die Nachfragetheorie nehmen?", "Frau Chili, da steht "Geben Sie die Nullstelle an", darf ich rechnen?" (mein innerliches Ich schreit NEEEEEEEEEEEEEEIN, verdammt noch mal, selbst ICH weiß das, aber ich bliebe stoisch und würde sagen, dass ich keine Ahnung habe und nichts sagen darf.)

Wenn ich beim Herumlaufe aber merke, dass Kanada an der Stelle vom Senegal eingezeichnet ist, gar keine Zahlen / Zeichen auf der x-Achse sind und einige SuS panisch reagieren, dann lasse ich durch die Fluraufsicht und/oder mit einer kurzen WhatsApp die FACHLehrkraft aufrufen.

---

## Beitrag von „MarieJ“ vom 21. April 2023 19:03

Hier nochmal zur Beantwortung von Fragen während der schriftlichen Abiturprüfungen in NRW:

Aus der Abiturverfügung 2023 (war aber auch schon in den Vorjahren so):

„...“

III Hinweise zum Verfahren während der Prüfung und zur Bewertung

III.1 Hinweise durch die Fachlehrkraft während der Prüfung

Sollten sich Hinweise, die in den Aufgabenstellungen nicht vorgesehen sind, als für das Verständnis der Aufgabe unbedingt notwendig erweisen, so sind sie nur von der Fach- lehrkraft zu geben und in die Niederschrift der Prüfung aufzunehmen.

Wenn die Aufgaben Begrifflichkeiten, Symbole, Formelzeichen o.Ä. enthalten, die den Prüflingen aus dem Unterricht unbekannt sind, benennt die Fachlehrkraft die entsprechenden gewohnten Ausdrücke. Dies ist ebenso in der Niederschrift über die Prüfung festzuhalten. Die Hinweise dürfen keine Lösungsansätze sein und die Selbst- ständigkeit der Prüfungsleistung nicht infrage stellen. ...“

---

## Beitrag von „CDL“ vom 21. April 2023 19:31

 [Zitat von Gymshark](#)



Wenn ein Schüler das Gefühl hat, dass bei einer Darstellung ein Fehler drin ist, darf er da bei euch nicht fragen? Ich stelle mir gerade die Panik von so einem Jugendlichen vor, der eh schon nervös ist aufgrund der Prüfungssituation, und dann kommt sowas vor und er darf sich nicht einmal nach der Richtigkeit der Angabe fragen. Ich meine klar, man könnte auch sagen "Wenn der Schüler "Ist nicht lösbar, weil..." schreibt, hat er im Prinzip die Anforderungen erfüllt und bekommt die volle Punktzahl.", aber wenn die Aufgabenstellung nicht einmal einen Hinweis auf eine mögliche falsche Darstellung gibt, zweifelt man eher an sich selbst als an der Korrektheit der Aufgabenstellung, was die weitere Bearbeitung der Arbeit zusätzlich erschwert.

An welcher Schulart in welchem Bundesland bist du denn tätig, an der es erlaubt wäre in einer Abschlussprüfung mitten in der Prüfung Fragen an die Aufsichten zu stellen zu den Aufgaben?

Wenn es einen Fehler gäbe bei der Darstellung, dann würde das am Ende bei der Korrektur berücksichtigt (samt entsprechender Anweisung durch das Land hier in BW). Tatsächlich sitzen wir als Lehrkräfte aber ja nicht grundlos am Tag der schriftlichen Abschlussprüfungen früh um 5:30 Uhr in der Schule und prüfen sämtliche Prüfungsaufgaben (in Mathe werden die Aufgaben dann durchgerechnet, um sicherzugehen, dass alles passt), entscheiden, welchen Aufgabensatz die SuS bearbeiten müssen und stellen sicher, dass die Darstellung im ausgewählten Aufgabensatz korrekt ist, damit es gar nicht erst zu derartigen Problemen kommt.

---

### Beitrag von „Bolzbold“ vom 21. April 2023 19:36

[Zitat von Friesin](#)

im Abi nicht mal das

Doch. Siehe oben. ☐☐

---

### Beitrag von „Kris24“ vom 21. April 2023 21:05

[Zitat von Bolzbold](#)

Doch. Siehe oben. ☐☐

Es scheint wieder mal bundeslandabhängig zu sein. In Baden-Württemberg ist wie es auch CDL schrieb, kein Piep erlaubt. Ich darf absolut nichts sagen. Die Schüler wissen es und fragen auch nicht (noch in keiner meiner inzwischen sicher über 50 Aufsichten erlebt). Wir kommen am frühen Morgen, schauen uns die Aufgaben in Ruhe an (und eine Stunde in Mathe vielleicht zwei reicht locker) und telefonieren notfalls mit Stuttgart. (Habe ich im Abitur bei Aufgaben noch nie erlebt, bei Lösungen für die Kollegen reicht es auch noch später.) Ich habe es vor ca. 20 Jahren mal in einer zentralen [Klassenarbeit](#) in 10 in Mathe erlebt.

Und Friesin unterrichtet ja auch nicht in NRW.

Ich staune immer noch.

---

### **Beitrag von „Kris24“ vom 21. April 2023 21:11**

Ich musste vor ca. einem halben Jahr mal wieder eine Abiaufgabe für 2024 entwerfen. Konkret lädt bei uns jedes RP ca. 20 Fachkollegen aus verschiedenen Schulen ein, jeder erstellt eine Aufgabe. Aus den ca. 80 Aufgaben werden dann durch eine Kommission (ungefähr jetzt) die Aufgaben für Abitur und Nachschreibearbeit ausgewählt. Alle anderen bleiben in Reserve für Notfälle evtl. sogar für andere Jahre.

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 21. April 2023 21:16**

#### [Zitat von Kris24](#)

Ich musste vor ca. einem halben Jahr mal wieder eine Abiaufgabe für 2024 entwerfen. Konkret lädt bei uns jedes RP ca. 20 Fachkollegen aus verschiedenen Schulen ein, jeder erstellt eine Aufgabe.

Meinst du "einladen" eine Präsenzveranstaltung und du kennst sie?

Ich durfte schon mal. In NRW erhält die SL eine Mail und bestimmt dann selbst die Person aus dem Fach, die das Vergnügen hat.

Bis zu einer bestimmten Frist lädt man den Vorschlag inklusive EWH in ein schwarzes Loch hoch, erhält nie eine Antwort, ob die Datei ankam, ob der Vorschlag gut war, und sowieso war das anonym, also wird niemals jemand wissen, ob ich es gemacht habe oder nicht.

Aus allen eingegangenen Vorschlägen werden die richtigen Vorschläge gebastelt. Ich glaube,

dass mein Vorschlag nicht gewonnen hat 😄 Richtig ganz sicher kann ich nicht sein, weil ich es für eine Prüfungsform machen durfte, die an meiner Schule nicht existiert und wo wir also keine Downloads hatten 😄

---

### Beitrag von „Zauberwald“ vom 21. April 2023 21:22

#### Zitat von Kris24

In Baden-Württemberg ist wie es auch CDL schrieb, kein Piep erlaubt. Ich darf absolut nichts sagen. Die Schüler wissen es und fragen auch nicht (noch in keiner meiner inzwischen sicher über 50 Aufsichten erlebt).

Meine Schüler schreien ja bei Klassenarbeiten, bei denen sie nicht weiterkommen einfach raus: "Frau Zauberwald, do isch ön Fähler" 😄 ... kann mir nicht vorstellen, dass das Abiturienten auch noch machen.

---

### Beitrag von „Kris24“ vom 21. April 2023 21:25

#### Zitat von chilipaprika

Meinst du "einladen" eine Präsenzveranstaltung und du kennst sie?

Ich durfte schon mal. In NRW erhält die SL eine Mail und bestimmt dann selbst die Person aus dem Fach, die das Vergnügen hat.

Bis zu einer bestimmten Frist lädt man den Vorschlag inklusive EWH in ein schwarzes Loch hoch, erhält nie eine Antwort, ob die Datei ankam, ob der Vorschlag gut war, und sowieso war das anonym, also wird niemals jemand wissen, ob ich es gemacht habe oder nicht.

Aus allen eingegangenen Vorschlägen werden die richtigen Vorschläge gebastelt. Ich glaube, dass mein Vorschlag nicht gewonnen hat 😄 Richtig ganz sicher kann ich nicht sein, weil ich es für eine Prüfungsform machen durfte, die an meiner Schule nicht existiert und wo wir also keine Downloads hatten 😄

War früher so (und die Aufgabenvorschläge waren wohl nicht so gut). Inzwischen treffen wir uns wirklich in Präsenz, ein- oder zweimal (beim zweiten Mal Abiaufgabe erstellen war ich gut vorbereitet und mir reichte ein Treffen).

Ja, wir treffen uns ganztägig, wir bekommen erst allgemeine Tipps über den Aufbau usw., dann spreche ich mit den 4 Kollegen aus dem RP, die denselben Themenbereich bearbeiten und wir helfen uns gegenseitig. Ich erhielt gute Vorschläge und war nach dem Tag so gut wie fertig. Davor hatte ich mir Thema und mögliche Aufgaben überlegt. Beim ersten Mal vor vielen Jahren bin ich einfach mit einer Idee hingefahren, da war ein 2. Treffen hilfreich. (Und es machte mir Spaß mit Kollegen sich auszutauschen.)

Bei uns entscheidet letztendlich auch die SL, wen sie schickt. Sie bittet aber die Fachkollegen um Vorschläge.

Ich erhielt inzwischen ein Dankschreiben über den gelungenen Vorschlag.

---

### Beitrag von „DFU“ vom 21. April 2023 22:27

#### [Zitat von Friesin](#)

Eine Aufsicht im schriftlichen Abi ist das gechillteste überhaupt. Nimm dir was zu korrigieren mit 😊

Das ist in BW auch verboten. Während der Aufsicht dürfen wir nichts anderes (lesen, korrigieren,...) machen. Wir müssen uns vollständig auf die Aufsicht konzentrieren. Es ist ziemlich langweilig.

---

### Beitrag von „Gymshark“ vom 22. April 2023 00:33

[CDL](#): Bei meinen Abschlussprüfungen ist es bislang noch nicht \*auf Holz klopf\* passiert, aber Antimon hat auf der letzten Seite von einem Fall in der Chemie berichtet. Das *kann* in sehr seltenen Fällen vorkommen, keiner sagt, dass es sich um ein Massenphänomen handelt. Ich hatte in meinem eigenen Studium tatsächlich mal eine Situation, in der dem Dozenten mitten in der Klausur auffiel, dass eine Aufgabe eine falsche (oder fehlende, ich weiß es nicht mehr so 100% genau) Angabe hatte.

## Beitrag von „Kris24“ vom 22. April 2023 01:15

### Zitat von Gymshark

CDL: Bei meinen Abschlussprüfungen ist es bislang noch nicht \*auf Holz klopf\* passiert, aber Antimon hat auf der letzten Seite von einem Fall in der Chemie berichtet. Das *kann* in sehr seltenen Fällen vorkommen, keiner sagt, dass es sich um ein Massenphänomen handelt. Ich hatte in meinem eigenen Studium tatsächlich mal eine Situation, in der dem Dozenten mitten in der Klausur auffiel, dass eine Aufgabe eine falsche (oder fehlende, ich weiß es nicht mehr so 100% genau) Angabe hatte.

Es wird bei uns nicht nur durch einen Dozenten überprüft. Und ja, es könnten trotzdem Fehler vorkommen. Aber wäre es gerecht, wenn in der einen Schule viel, in einer anderen wenig und in einer dritten gar nicht verbessert/geholfen würde. Eine zentrale Arbeit macht dann keinen Sinn mehr. Notfalls müsste man es bei der Korrektur berücksichtigen. Dann gäbe es klare Ansagen von oben dazu.

Aber in jedem Gymnasium sitzen morgens Kollegen zusammen und schauen sich die Aufgaben an bzw. rechnen sie durch. Ein Fehler sollte irgendwo spätestens dann an irgendeinem Gymnasium auffallen und weiter gemeldet werden. Notfalls würde der Start um eine halbe Stunde verschoben, um ein Korrekturblatt zu den Aufgaben zu legen.

Bei nicht zentralen Arbeiten kann ein Fehler vor Ort geändert werden, bei zentralen sollte es immer die gleiche Korrektur sein.

---

## Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 22. April 2023 07:36

### Zitat von Abinadi

Meine eigentliche Frage wäre:“ Muss ich als Sek1-Lehrer beim Abitur verpflichtend Aufsicht führen?“

Ja musst du. Wenn du dir unsicher bist, was du in der Aufsicht darfst, und was nicht, fragst du die (stellv.) Schulleitung und richtest dich entsprechend danach.

---

## Beitrag von „chilipaprika“ vom 22. April 2023 08:24

mich irritiert übrigens, dass ihr scheinbar keine Konferenz dazu bekommen habt. Mit den Regeln, was man alles darf und was nicht.

Ich finde es zwar nervig, mir das jedes Jahr genau anzuhören, aber es ist nunmal relevant und wichtig. und im Zweifelsfall echt doof, wenn man sowas nicht weiß.

---

### **Beitrag von „DFU“ vom 22. April 2023 08:34**

#### [Zitat von chilipaprika](#)

mich irritiert übrigens, dass ihr scheinbar keine Konferenz dazu bekommen habt. Mit den Regeln, was man alles darf und was nicht.

Ich finde es zwar nervig, mir das jedes Jahr genau anzuhören, aber es ist nunmal relevant und wichtig. und im Zweifelsfall echt doof, wenn man sowas nicht weiß.

Bei uns gibt es dazu keine Konferenz mehr, aber wir bekommen ein Hinweisblatt dazu gemailt. Meist einmal allgemein, da lese ich es nicht, zumal sich ja auch eigentlich nichts ändert, und dann ein zweites Mal, wenn die Aufsichtspläne bekannt gegeben werden. Wenn ich Aufsicht habe, schaue ich es mir dann noch mal an.

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 22. April 2023 09:20**

#### [Zitat von DFU](#)

Bei uns gibt es dazu keine Konferenz mehr, aber wir bekommen ein Hinweisblatt dazu gemailt. Meist einmal allgemein, da lese ich es nicht, zumal sich ja auch eigentlich nichts ändert, und dann ein zweites Mal, wenn die Aufsichtspläne bekannt gegeben werden. Wenn ich Aufsicht habe, schaue ich es mir dann noch mal an.

So läuft das bei uns auch. Auch die bis vor einigen Jahren noch üblichen Konferenzen vor den Korrekturen zur Korrekturbesprechung wurden (BW, Sek. I) auf Geheiß des Landes komplett gestrichen, welches davon ausgeht, dass die eigenen Korrekturvorgaben ausreichend und präzise genug wären. (Was nicht immer der Fall ist, vorletztes Jahr war in Französisch beispielsweise die Wortzählung nicht genau genug geregelt, so dass offen blieb, ob z. B. "je m'appelle" zwei oder drei Worte sind.)

---

## Beitrag von „Friesin“ vom 22. April 2023 10:17

### [Zitat von Gymshark](#)

Wenn ein Schüler das Gefühl hat, dass bei einer Darstellung ein Fehler drin ist, darf er da bei euch nicht fragen?

Deshalb gehen die Fachlehrer die AbiAufgaben am Tag X gemeinsam durch, bevor die Prüfung beginnt

---

## Beitrag von „Bolzbold“ vom 22. April 2023 10:33

Der Umstand, dass das in den Fächern, wo keine LehrerInnenauswahl stattfindet, dann zu erst in oder kurz vor der Prüfung entdeckten Fehlern in den Aufgaben führt, zeigt, dass das sicherlich sinnvoll und notwendig wäre.

Ich frage mich nur, wieso mir das in meinen Klausuren nicht so häufig passiert...

... und das dürfte ja auf die meisten von uns ebenso zutreffen.

---

## Beitrag von „pepe“ vom 22. April 2023 10:58

Am Rande:

Erneute Panne beim Abitur in NRW: [In Informatik, Biologie und Kunst waren die Aufgaben fehlerhaft.](#)

---

## Beitrag von „Seph“ vom 22. April 2023 11:13

Wenigstens hat dieses Mal der Download geklappt



Mir ist nach wie vor unbegreiflich, wie ein Server eines spezialisierten Unternehmens bereits bei knapp 900 Downloads in die Kniegehen kann und es keine Backup-Lösung gibt.

---

### Beitrag von „Bolzbold“ vom 22. April 2023 11:14

[Zitat von pepe](#)

Am Rande:

Erneute Panne beim Abitur in NRW: [In Informatik, Biologie und Kunst waren die Aufgaben fehlerhaft.](#)

Darauf bezog ich mich. 😊

---

### Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 22. April 2023 11:17

[Zitat von chilipaprika](#)

mich irritiert übrigens, dass ihr scheinbar keine Konferenz dazu bekommen habt. Mit den Regeln, was man alles darf und was nicht.

Dazu wird bei euch eine Konferenz angesetzt? Das finde ich regelrecht absurd.

---

### Beitrag von „chilipaprika“ vom 22. April 2023 11:36

Ja. Wobei ich mich gerade nicht erinnere, ob es vorm Schriftlichen ist oder nur/erst vorm Mündlichen.

Und in der Regel wird es mit einer anderen Konferenz verbunden. (Und jetzt habe ich sogar zum ersten mal das Wort gegoogelt, das bei "uns" benutzt wird, weil ich plötzlich unsicher bin/war, ob es ein offizieller Begriff ist).

Abitur-Vergatterung



Wie oben geschrieben: ich bin jedes Jahr ob dieser Viertelstunde verschwendete Lebenszeit genervt, aber ich kenne meine Kolleg\*innen. Ich weiß auch, wieviel Prozent die vor einer Konferenz zugesendeten Unterlagen lesen, oder wie viele die Dokumente zu Jahresbeginn lesen (und dann in der Konferenz ALLES nachfragen, was in der Doku steht). Als SL würde ich es also auch so machen (müssen).

Oder, besser, wie an meiner Ref-Schule: wichtige Sachen wurden entweder schriftlich ins Fach gegeben oder ausgelegt (wie auch das Amtsblatt und co) und jede\*r musste unterschreiben, das gelesen zu haben.

---

### **Beitrag von „ChatNoir88“ vom 22. April 2023 11:39**

Wir haben auch jedes Jahr eine Vergatterung, wo die Vorgaben zum Abitur und die Durchführung genannt werden - verpflichtend für jeden Kollegen und jede Kollegin, da man ggf. als Aufsicht einspringen könnte. Bin auch davon ausgegangen, dass diese Form verpflichtend ist. Bei uns liegt diese Viertelstunde vor der Q2-Notenkonferenz.

---

### **Beitrag von „Bolzbold“ vom 22. April 2023 11:47**

#### Zitat von state of Trance

Dazu wird bei euch eine Konferenz angesetzt? Das finde ich regelrecht absurd.

Das gibt es auch in NRW - aber eben als kurze Dienstbesprechung für alle, die im Abitur "drin" sind.

---

### **Beitrag von „PeterKa“ vom 22. April 2023 12:14**

#### Zitat von Bolzbold

Das gibt es auch in NRW - aber eben als kurze Dienstbesprechung für alle, die im Abitur "drin" sind.

Wir müssen diese sogar nachholen, wenn wir bei der Dienstbesprechung nicht dabei waren.

---

### **Beitrag von „PeterKa“ vom 22. April 2023 12:16**

[Zitat von pepe](#)

Am Rande:

Erneute Panne beim Abitur in NRW: [In Informatik, Biologie und Kunst waren die Aufgaben fehlerhaft.](#)

Hat jemand was von den Fehlern in Biologie mitbekommen? Bei uns am Gym gab es weder für den LK noch den GK Anweisungen wegen fehlerhafter Aufgaben tätig zu werden. Aber es wäre nett, dass ggfs vor Beginn der Korrekturen zu wissen.

---

### **Beitrag von „Gymshark“ vom 22. April 2023 12:24**

[Zitat von pepe](#)

Am Rande:

Erneute Panne beim Abitur in NRW: [In Informatik, Biologie und Kunst waren die Aufgaben fehlerhaft.](#)

Danke, sowas meinte ich.

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 22. April 2023 17:48**

[Zitat von Bolzbold](#)

Das gibt es auch in NRW - aber eben als kurze Dienstbesprechung für alle, die im Abitur "drin" sind.

Die gibt's bei uns fürs Abi im BG auch jedes Jahr, aber nur für diejenigen, die Erstprüfer\*innen sind.

---

### Beitrag von „Flipper79“ vom 23. April 2023 09:10

#### [Zitat von PeterKa](#)

Hat jemand was von den Fehlern in Biologie mitbekommen? Bei uns am Gym gab es weder für den LK noch den GK Anweisungen wegen fehlerhafter Aufgaben tätig zu werden. Aber es wäre nett, dass ggfs vor Beginn der Korrekturen zu wissen.

Die Aufgaben wurden rechtzeitig ausgetauscht.

#### [Zitat von Gymshark](#)

Danke, sowas meinte ich.

In diesem Fall darfst du ohnehin nicht tätig werden. Du müsstest dann die Fachlehrkraft rufen lassen (z.B. Anruf im Sekretariat, Flutaufsicht informieren, WhatsApp, ...). Diese Fachlehrkraft kann dann - wenn bisher vom Ministerium nichts gekommen ist - bei Bedarf Rücksprache mit der Schulleitung nehmen (oder die Fehlerberichtigung so vornehmen und im Protokoll vermerken). Im Zweifelsfall ruft die Schulleitung bei der Hotline an und bittet um weitere Infos bzgl. des Vorgehens.

---

### Beitrag von „Anna Lisa“ vom 23. April 2023 09:15

#### [Zitat von Friesin](#)

Deshalb gehen die Fachlehrer die AbiAufgaben am Tag X gemeinsam durch, bevor die Prüfung beginnt

Bei uns werden die Umschläge erst 5 Minuten vor Beginn geöffnet. Da hat man als Fachlehrer gar keine Chance. Man sieht die Klausuren quasi gleichzeitig mit den Schülern.

---

### Beitrag von „Anna Lisa“ vom 23. April 2023 09:23

#### [Zitat von chilipaprika](#)

Ja. Wobei ich mich gerade nicht erinnere, ob es vorm Schriftlichen ist oder nur/erst vorm Mündlichen.

Wie oben geschrieben: ich bin jedes Jahr ob dieser Viertelstunde verschwendete Lebenszeit genervt, aber ich kenne meine Kolleg\*innen. Ich weiß auch, wieviel Prozent die vor einer Konferenz zugesendeten Unterlagen lesen, oder wie viele die Dokumente zu Jahresbeginn lesen (und dann in der Konferenz ALLES nachfragen, was in der Doku steht). Als SL würde ich es also auch so machen (müssen).

Bei uns ist es 2x, vor der schriftlichen UND vor der mündlichen 😞

Und von wegen Viertelstunde: Oft ist das ja mit etlichen Freistunden verbunden, die man vorher warten muss und wenn man gerade keine Korrekturen hat, kann man die Zeit auch nicht optimal nutzen. Noch viel ärgerlicher.

Da hat man statt um 9.35 Uhr Schluss plötzlich erst um 15 Uhr Schluss.

Wenn man eine Konferenz macht, weiß man doch auch nicht, ob alle Kollegen überhaupt zuhören / sich das merken etc. Ich persönlich finde so ein Merkblatt völlig ausreichend (wir kriegen das zusätzlich), ich würde auch gerne dafür unterschreiben.

Vielleicht kann man die Konferenz nur für die neuen Kollegen machen, oder für alle, die länger als 2 Jahre nicht mehr im Abitur waren etc.

---

### Beitrag von „Miss Othmar“ vom 23. April 2023 09:26

Aus diesen Gründen finde ich derartige DBen mittlerweile an unserer Schule online statt. Das hat die Akzeptanz deutlich erhöht.

---

### Beitrag von „Anna Lisa“ vom 23. April 2023 09:34

#### [Zitat von Miss Othmar](#)

Aus diesen Gründen finde ich derartige DBen mittlerweile an unserer Schule online statt. Das hat die Akzeptanz deutlich erhöht.

Das finde ich super!!!

---

### Beitrag von „Joker13“ vom 23. April 2023 21:28

#### [Zitat von Flipper79](#)

Flutaufsicht

Was es da bei euch im Norden nicht alles gibt 😊. Aber zum Thema: Schon interessant, wie unterschiedlich das alles geregelt ist. Danke an die nimmermüden KuK, das hier immer wieder zu erläutern, dies halte ich für einen guten Mehrwert des Forum, da auch über den Tellerrand des Bundeslandes schauen zu können.

---

### Beitrag von „German“ vom 23. April 2023 23:59

Bei uns sind inzwischen fast alle Konferenzen online, eines der positiven Auswirkungen von Corona.

Die Abiturvorbereitungskonferenz ist allerdings nur für die verpflichtend, die noch nie beim Abitur dabei waren. Die anderen dürfen teilnehmen und erhalten eine Checkliste, in der das Wichtigste steht.

---

### Beitrag von „German“ vom 24. April 2023 00:08

#### Zitat von DFU

Das ist in BW auch verboten. Während der Aufsicht dürfen wir nichts anderes (lesen, korrigieren,...) machen. Wir müssen uns vollständig auf die Aufsicht konzentrieren. Es ist ziemlich langweilig.

Wir müssen uns auf die Aufsicht konzentrieren, das heißt aber nicht, dass wir nur die Schüler anstarren.

Gerade dann driftet man ja mit den Gedanken ab. Manche schauen sich die Aufgaben an, manche haben etwas Seichtes zum Lesen dabei. Man darf sich natürlich nicht ins Lesen vertiefen, daher eher eine Zeitschrift in die man immer mal wieder reinschaut.

Daher darf man nicht korrigieren, da sollte man schließlich darauf folussiert sein.

---

### **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 24. April 2023 10:21**

Wie unsympathisch kann eine Schule sein?

German sagt: Ja.

---

### **Beitrag von „O. Meier“ vom 24. April 2023 11:24**

#### Zitat von pepe

Am Rande:

Erneute Panne beim Abitur in NRW: [In Informatik, Biologie und Kunst waren die Aufgaben fehlerhaft.](#)

Mir will das nicht in den Kopf, dass es nicht möglich sein soll, eine fehlerfreie Aufgabenstellung zu produzieren. Neben denen, die die Aufgaben produzieren, gibt es doch auch noch welche, die die Aufgaben auswählen, oder?

Letztendlich verlassen sich die Zuständigen Gremien darauf, dass so viele Lehrerinnen die Klausur kurz vor den Prüflingen sehen, dass schon einer etwas auffallen wird. „Es hätt' noch

immer jut jegange“ ist eine Hoffnung, kein Konzept.

---

### **Beitrag von „Seph“ vom 24. April 2023 11:52**

Es ist ja auch vergleichsweise selten. Es ist aber auch bei "Mehraugenprinzip" statistisch nicht ganz auszuschließen, dass im Einzelfall dennoch Fehler übersehen werden. Peinlich ist es natürlich dennoch.

---

### **Beitrag von „O. Meier“ vom 24. April 2023 12:03**

#### [Zitat von Seph](#)

Es ist ja auch vergleichsweise selten. Es ist aber auch bei "Mehraugenprinzip" statistisch nicht ganz auszuschließen, dass im Einzelfall dennoch Fehler übersehen werden. Peinlich ist es natürlich dennoch.

Wenn es passiert, ist es aber zu 100% Scheiße. Statistisch gesehen.

---

### **Beitrag von „German“ vom 24. April 2023 12:05**

#### [Zitat von state\\_of\\_Trance](#)

Wie unsympathisch kann eine Schule sein?

German sagt: Ja.

Hä?

Ich habe doch geschrieben, dass wir da relativ locker sind und Zeitschrift lesen darf.

---

### **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 24. April 2023 12:08**

Da ist die Frage, ob das Glas halb voll oder halb leer ist.

Du hast geschrieben: Korrigieren verboten, weil "aktive Aufsicht". Das finde ich persönlich, mal wieder, völlig übertrieben, du/deine Schule aber scheinbar normal.

---

### **Beitrag von „Seph“ vom 24. April 2023 14:32**

#### Zitat von O. Meier

Wenn es passiert, ist es aber zu 100% Scheiße. Statistisch gesehen.

Das bestreitet auch niemand.

---

### **Beitrag von „Friesin“ vom 24. April 2023 15:55**

#### Zitat von German

Man darf sich natürlich nicht ins Lesen vertiefen

mal ganz ehrlich:

weniger als im Abi an Spickerei möglich ist, kann es doch kaum geben.  
Zumindest betrifft das meine Fächer.

Handys, tablets, Smartwatches etc werden abgegeben. Taschen und Federmappen ebenfalls.  
Manche Kollegen kontrollieren die Innenseiten von Flaschenetiketten 🤖, das finde ich schon arg befremdlich.

Meine Latinos sitzen immer ganz weit auseinander. weil nicht so viele,

den Historikern würde auch ein Blick auf das Geschriebene des Nachbarn kaum helfen. Hey, das meiste spielt sich im AF III ab, und wie jeder einzelne den Abiaufsatz gliedert, bleibt ihm überlassen.

Da kann in jeder Mittelstufenarbeit deutlich mehr gemogelt werden.



Bitte lasst mir meine Naivität 😊

---

### Beitrag von „Kris24“ vom 24. April 2023 16:48

#### [Zitat von state of Trance](#)

Da ist die Frage, ob das Glas halb voll oder halb leer ist.

Du hast geschrieben: Korrigieren verboten, weil "aktive Aufsicht". Das finde ich persönlich, mal wieder, völlig übertrieben, du/deine Schule aber scheinbar normal.

Das hat aber nichts mit German Schule zu tun, sondern kommt "von oben".

---

### Beitrag von „DFU“ vom 24. April 2023 19:58

#### [Zitat von Friesin](#)

mal ganz ehrlich:

weniger als im Abi an Spickerei möglich ist, kann es doch kaum geben.

Das habe ich heute bei der Aufsicht auch gedacht. Aber wenn sie sich dadurch irgendwann nicht einmal mehr beaufsichtigt fühlen würden, würde doch wieder jemand [spicken](#). Und manche haben da echt viele Nahrungsmittel auf dem Tisch liegen, da sind viele Etiketten drauf. Und ja, diese Spickzettel auf der Rückseite der Getränkeetiketten, hat es schon gegeben. Die kontrolliert doch im Normalfall niemand.

Ich war auch schon an einer Schule, die ein internationales Abitur (IB) angeboten hat. Da durften die Schüler in die Abschlussprüfungen deswegen nicht einmal eine Flasche Wasser mitnehmen. Da die Prüfungen dort in der heißesten Zeit waren, hat die Schule dann jedem Prüfling ein Wasser spendiert.

---

### Beitrag von „Kris24“ vom 24. April 2023 20:52

#### Zitat von DFU

Das habe ich heute bei der Aufsicht auch gedacht. Aber wenn sie sich dadurch irgendwann nicht einmal mehr beaufsichtigt fühlen würden, würde doch wieder jemand [spicken](#). Und manche haben da echt viele Nahrungsmittel auf dem Tisch liegen, da sind viele Etiketten drauf. Und ja, diese Spickzettel auf der Rückseite der Getränkeetiketten, hat es schon gegeben. Die kontrolliert doch im Normalfall niemand.

Ich war auch schon an einer Schule, die ein internationales Abitur (IB) angeboten hat. Da durften die Schüler in die Abschlussprüfungen deswegen nicht einmal eine Flasche Wasser mitnehmen. Da die Prüfungen dort in der heißesten Zeit waren, hat die Schule dann jedem Prüfling ein Wasser spendiert.

Ich habe es tatsächlich einmal in einer Chemiewerkarbeit in Klasse 9 erlebt. Die Schüler hatten das ursprüngliche Etikett gegen ein selbst erstelltes mit allen möglichen Formeln ausgetauscht (mir fiel es auf, weil ich die eine Sorte Flasche kannte aber mit anders farbigen Etikett).

Seitdem schaue ich immer wieder mal die Etiketten an.

(Die Schüler erzählten mir, dass sowohl Geschichtslehrer als auch Physiklehrer es nicht bemerkt hatten. Ich fand die Idee so gut, dass ich gegen Etikett und Wegräumen der Flaschen es dabei belassen habe. Grinse jetzt gerade wieder (es war wirklich gut gemacht).)

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 25. April 2023 14:35**

#### Zitat von DFU

Das habe ich heute bei der Aufsicht auch gedacht. Aber wenn sie sich dadurch irgendwann nicht einmal mehr beaufsichtigt fühlen würden, würde doch wieder jemand [spicken](#). Und manche haben da echt viele Nahrungsmittel auf dem Tisch liegen, da sind viele Etiketten drauf. Und ja, diese Spickzettel auf der Rückseite der Getränkeetiketten, hat es schon gegeben. Die kontrolliert doch im Normalfall niemand.

Ich war auch schon an einer Schule, die ein internationales Abitur (IB) angeboten hat. Da durften die Schüler in die Abschlussprüfungen deswegen nicht einmal eine Flasche Wasser mitnehmen. Da die Prüfungen dort in der heißesten Zeit waren, hat die Schule dann jedem Prüfling ein Wasser spendiert.

Vielleicht bin ich ja zu naiv, aber ich denke, dass solch ein kleiner Spickzettel, wie man ihn auf einem Etikett unterbringen kann, nicht großartig in einer Abi-Klausur weiterhilft (zumindest nicht dazu verhilft, diese zu bestehen). Außerdem glaube ich, dass die Hemmschwelle in einer schriftlichen Abi-Prüfung zu [spicken](#), bei den SuS doch recht hoch ist.

Bei uns bringen sich alle KuK, die Aufsicht in einer Abi-Prüfung haben, etwas zum Korrigieren, zum Lesen, zum Vorbereiten u. ä. mit. Nichtsdestotrotz geben wir ja auf die SuS acht und gehen ab und zu im Raum herum. Ich kann mir wirklich nicht vorstellen, dass aufgrund dessen bei uns mehr gespickt wird und dadurch mehr SuS ihr Abi bestehen 😊 .

---

### Beitrag von „Kieselsteinchen“ vom 25. April 2023 14:44

#### [Zitat von Kris24](#)

Ich habe es tatsächlich einmal in einer Chemiewerkarbeit in Klasse 9 erlebt. Die Schüler hatten das ursprüngliche Etikett gegen ein selbst erstelltes mit allen möglichen Formeln ausgetauscht (mir fiel es auf, weil ich die eine Sorte Flasche kannte aber mit anders farbigen Etikett).

Seitdem schaue ich immer wieder mal die Etiketten an.


Wahrscheinlich hat er sich durch das Erstellen des Spickers ohnehin schon so intensiv mit den Formeln auseinandergesetzt, dass der nicht mehr nötig gewesen wär.

---

### Beitrag von „Humblebee“ vom 25. April 2023 14:51

#### [Zitat von Kieselsteinchen](#)

Wahrscheinlich hat er sich durch das Erstellen des Spickers ohnehin schon so intensiv mit den Formeln auseinandergesetzt, dass der nicht mehr nötig gewesen wär.

Das ging mal einer Freundin von mir in der 8. oder 9. Klasse in Physik mit Formeln, die sie mühevoll ganz klein auf ein Papiertaschentuch geschrieben hatte,, ganz genau so  .

## Beitrag von „Kris24“ vom 25. April 2023 15:34

### Zitat von Kieselsteinchen

Wahrscheinlich hat er sich durch das Erstellen des Spickers ohnehin schon so intensiv mit den Formeln auseinandergesetzt, dass der nicht mehr nötig gewesen wär.

Allerdings wurde das Etikett an alle Klassenkameraden weitergeleitet, die meisten haben also nur aufgeklebt. (Daher fiel es mir auch auf, unterschiedliche Flaschen mit demselben Etikett.)

### Zitat von Humblebee

Vielleicht bin ich ja zu naiv, aber ich denke, dass solch ein kleiner Spickzettel, wie man ihn auf einem Etikett unterbringen kann, nicht großartig in einer Abi-Klausur weiterhilft (zumindest nicht dazu verhilft, diese zu bestehen). Außerdem glaube ich, dass die Hemmschwelle in einer schriftlichen Abi-Prüfung zu spicken, bei den SuS doch recht hoch ist.

Bei uns bringen sich alle KuK, die Aufsicht in einer Abi-Prüfung haben, etwas zum Korrigieren, zum Lesen, zum Vorbereiten u. ä. mit. Nichtsdestotrotz geben wir ja auf die SuS acht und gehen ab und zu im Raum herum. Ich kann mir wirklich nicht vorstellen, dass aufgrund dessen bei uns mehr gespickt wird und dadurch mehr SuS ihr Abi bestehen 😊.

Das liegt an deinen Fächern. 😊

(Es hat schon seinen Grund, dass Mathelehrer keine Sprachlehrer als Aufsicht in einer Mathearbeit "mögen." Ich musste einmal einen Deutschlehrer in meiner Mathearbeit akzeptieren, weil ich kurzfristig verhindert war. Es gab genau 2 Versionen, eine auf der linken Seite erstellt, eine auf der rechten. Die Schüler erzählten lachend, der Kollege hätte Zeitung gelesen. In Chemie gibt es nicht so viele Formeln, das kann schon auf ein Etikett. Und in Geschichte waren es wohl Jahreszahlen.)

---

## Beitrag von „Humblebee“ vom 25. April 2023 15:41

### Zitat von Kris24

Das liegt an deinen Fächern.

??? Ich bezog das auf alle Fächer und alle meine KuK.

BTW: In "BWL mit Rechnungswesen und Controlling" und in VWL muss man sich als SoS auch die eine oder andere Formel merken 😊.

#### Zitat von Kris24

Es hat schon seinen Grund, dass Mathelehrer keine Sprachlehrer als Aufsicht in einer Mathearbeit "mögen."

Aha, interessant. Das hat bei uns noch niemand geäußert. An meiner Schule werden die Lehrkräfte völlig unabhängig vom Fach für Prüfungsaufsicht eingeteilt. Da wird in den Stundenplan geschaut, wer eine Freistunde hat und nicht, wer welches Fach hat.

Na ja, soll mir im Endeffekt eigentlich auch egal sein. Ich finde es weiterhin seltsam, dass es tatsächlich "von oben" in einigen BL (oder zumindest in BW) die Ansage an die Lehrkräfte gibt, dass sie während der Aufsicht von Abi-Klausuren nichts korrigieren,... dürfen. Bei uns ist das eben nicht der Fall und das ist auch gut so!

---

### **Beitrag von „Kieselsteinchen“ vom 25. April 2023 17:00**

Ihr dürft während der Abi-Aufsicht korrigieren? Das finde ICH wiederum nun echt seltsam.

Insbesondere, nachdem wir in letzter Zeit seitenweise Plagiate in Klausuren (nicht Abitur) hatten.

---

### **Beitrag von „Kieselsteinchen“ vom 25. April 2023 17:04**

Sag mir gern, was dich verwirrt, Humblebee 😊

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 25. April 2023 17:04**

### Zitat von Kieselsteinchen

Ihr dürft während der Abi-Aufsicht korrigieren? Das finde ICH wiederum nun echt seltsam.

Insbesondere, nachdem wir in letzter Zeit seitenweise Plagiate in Klausuren (nicht Abitur) hatten.

Es gibt meines Wissens in NDS keine Vorschriften darüber, was Lehrkräfte, die Prüfungsaufsichten führen, dürfen und nicht dürfen. Warum sollten wir denn nicht - statt zu lesen, im Internet zu surfen oder sonst was - Korrekturen erledigen? Das mache ich auch, wenn ich Aufsicht in anderen Prüfungen führe (i. d. R. aber eher "einfache" Korrekturen, wo ich mich nicht allzu sehr konzentrieren muss, denn das kann ich in der Schule und wenn andere Leute im selben Raum sind, eh nicht).

Ich wüsste nicht, dass bei uns schon mal Plagiate in Klausuren aufgetaucht sind. Wisst ihr, wo die herkommen? Legen sich die SuS Zettel unter ihre Klausuren und schreiben davon ab? Oder dürfen sie ihre Handys behalten?

---

### **Beitrag von „Kieselsteinchen“ vom 25. April 2023 17:08**

Der Trend geht anscheinend zu Zweithandys und eben seitenweise aus abihilfen-Seiten abgeschriebenen Textpassagen.

Handy oder Smartwatch am Mann bedeutet automatisch Unterschleif, egal ob benutzt oder nicht. Eigentlich.

Ich muss sagen, dass ich mittlerweile massiv desillusioniert bin. Bei wenigen ist es bei der Korrektur (!) aufgefliegen. Will nicht wissen, bei wie vielen es nicht aufgefliegen ist!

Deswegen bin ich mit solchen Aussagen wie deiner, denen ich früher umstandslos zugestimmt hätte ("Ich wüsste nicht, dass bei uns schon mal Plagiate in Klausuren aufgetaucht sind.") sehr vorsichtig geworden.

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 25. April 2023 17:14**

#### Zitat von Kieselsteinchen

Sag mir gern, was dich verwirrt, Humblebee 🤔

Herrje, warte doch bitte mal ab, bis ich zuende getippt habe!

#### Zitat von Kieselsteinchen

Der Trend geht anscheinend zu Zweithandys und eben seitenweise aus abihilfen-Seiten abgeschriebenen Textpassagen.

Mag sein, dass der "Trend zu Zweithandys" geht. Ist bei unseren SuS evtl. noch nicht angekommen. Sonst würden die Klassenarbeiten und Klausuren vermutlich besser ausfallen 😊 (habe gerade letzte Woche in meiner Klasse eine mit einem Durchschnitt von 3,8 zurückgegeben).

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 25. April 2023 17:19**

#### Zitat von Kieselsteinchen

Ich muss sagen, dass ich mittlerweile massiv desillusioniert bin. Bei wenigen ist es bei der Korrektur (!) aufgefliegen. Will nicht wissen, bei wie vielen es nicht aufgefliegen ist!

Dann bringt es im Übrigen ja scheinbar auch nichts, wenn ihr während der Klausur-Aufsichten euch ausschließlich auf selbige konzentriert, gell?! 🤔

---

### **Beitrag von „Kieselsteinchen“ vom 25. April 2023 17:21**

#### Zitat von Humblebee

1) Herrje, warte doch bitte mal ab, bis ich zuende getippt habe!

2) Mag sein, dass der "Trend zu Zweithandys" geht. Ist bei unseren SuS evtl. noch nicht angekommen. Sonst würden die Klassenarbeiten und Klausuren vermutlich besser

ausfallen 😊 (habe gerade letzte Woche in meiner Klasse eine mit einem Durchschnitt von 3,8 zurückgegeben).

ad 1) Wenn du einen Smiley als Reaktion abgibst, weiß ich noch lange nicht, ob du auch noch ne Antwort tippst. Genügend Leute "verwirrt" dann irgendwas, aber begründen tun sie nicht.

ad 2) Ich mag dir jetzt keine Naivität unterstellen und gehe einfach mal davon aus, dass es so ist, wie du schreibst. Vielleicht noch nicht bei euch angekommen. Allerdings schon eine Entwicklung der letzten 10 Jahre.

Die Klausuren fallen bei uns auch nicht besser aus. Die Schüler werden a) durch Plagiate nicht besser und b) steht im Netz, woraus sie plagiierten, auch genug Sch\*\*\*

Von "Wir haben keine besseren Ergebnisse als früher" auf "Bei uns plagiiert oder spickt keiner" zu schließen, ist Quatsch.

---

## Beitrag von „Kieselsteinchen“ vom 25. April 2023 17:22

### [Zitat von Humblebee](#)

Dann bringt es im Übrigen ja scheinbar auch nichts, wenn ihr während der Klausuraufsichten euch ausschließlich auf selbige konzentriert, gell?! 😊

Hab nie behauptet, dass das bei den Klausuraufsichten so ist. Abgesehen davon wirkt dein Beitrag ein bisschen überheblich.

---

## Beitrag von „Friesin“ vom 25. April 2023 17:34

### [Zitat von Kris24](#)

Und in Geschichte waren es wohl Jahreszahlen

wie sieht denn dann eine Abiklausur aus?

Auch in Thüringen wird im schriftlichen Geschichte-Abi erwartet, dass mal die eine oder andere Jahreszahl genannt wird, aber letztendlich ist das im Gesamtaufsatz eher unwichtig.



Welche Jahreszahl von 1789 bis 1990 willst du denn auf ein Wasserflaschenetikett pfriemeln?  
Und die dann noch in der Bearbeitungszeit entsprechend entziffern und in die Gesamtdarstellung einbauen?

Nach mehreren Jahren Oberstufenklausuren in Geschichte halte ich das für absolut unsinnig.  
Meinetwegen könnte man in Geschichte in den Oberstufen- und Abiklausuren gerne eine  
Jahreszahlenliste offiziell als Hilfsmittel ausgeben, ähnlich wie ein Wörterbuch oder ein  
Tafelwerk.

nein, davon würde das Abendland NICHT untergehen.

Nein, davon würden die Klausurleistungen NICHT besser werden, weil es in der Oberstufe kaum  
um den AF 1 geht.

---

### Beitrag von „Humblebee“ vom 25. April 2023 17:34

#### [Zitat von Kieselsteinchen](#)

ad 1) Wenn du einen Smiley als Reaktion abgibst, weiß ich noch lange nicht, ob du auch  
noch ne Antwort tippst. Genügend Leute "verwirrt" dann irgendwas, aber begründen  
tun sie nicht.

Dann warte doch bitte einfach mal ein paar Minuten ab, bevor du noch einen weiteren Beitrag  
schreibst. Danke.

#### [Zitat von Kieselsteinchen](#)

ad 2) Ich mag dir jetzt keine Naivität unterstellen und gehe einfach mal davon aus,  
dass es so ist, wie du schreibst. Vielleicht noch nicht bei euch angekommen. Allerdings  
schon eine Entwicklung der letzten 10 Jahre.

Die Klausuren fallen bei uns auch nicht besser aus. Die Schüler werden a) durch  
Plagiate nicht besser und b) steht im Netz, woraus sie plagiierten, auch genug Sch\*\*\*

Von "Wir haben keine besseren Ergebnisse als früher" auf "Bei uns plagiiert oder spickt  
keiner" zu schließen, ist Quatsch.

Ok.

#### [Zitat von Kieselsteinchen](#)

Hab nie behauptet, dass das bei den Klausuraufsichten so ist.

Du schreibst ja oben, dass es dich irritiert, dass wir bei Abi-Aufsichten korrigieren dürfen. Daher war ich der Ansicht, dass ihr das sowohl beim Abi als auch bei anderen Klausuraufsichten nicht dürft. Bei uns gibt es halt keinerlei Vorschriften darüber, was aufsichtführende Lehrkräfte bei Klausuren und Abschluss- wie auch Abi-Prüfungen dürfen oder nicht dürfen.

#### Zitat von Kieselsteinchen

Abgesehen davon wirkt dein Beitrag ein bisschen überheblich.

Tja, das kann ich nicht ändern, wenn du ihn so auffasst. Das war nicht überheblich gemeint, sondern scherzhaft. Anscheinend haben wir eine unterschiedliche Art von Humor.

---

### **Beitrag von „Kieselsteinchen“ vom 25. April 2023 17:46**

#### Zitat von Humblebee

Dann warte doch bitte einfach mal ein paar Minuten ab, bevor du noch einen weiteren Beitrag schreibst. Danke.

Natürlich. Ich gelobe Besserung.

#### Zitat von Humblebee

Du schreibst ja oben, dass es dich irritiert, dass wir bei Abi-Aufsichten korrigieren dürfen. Daher war ich der Ansicht, dass ihr das sowohl beim Abi als auch bei anderen Klausuraufsichten nicht dürft. Bei uns gibt es halt keinerlei Vorschriften darüber, was aufsichtführende Lehrkräfte bei Klausuren und Abschluss- wie auch Abi-Prüfungen dürfen oder nicht dürfen.

Da hast du was missverstanden. Dass ihr bei Abi-Aufsichten nebenbei arbeiten dürft hat mich irritiert, weil das bei uns undenkbar wäre. Find ich aber insgesamt ok. Wenn alle Abiturienten bei uns in der Aula schreiben sind insgesamt nur 5 Aufsichten (inklusive Fluraufsichten) notwendig. Da muss jeder mal ne Stunde ran und dann ist es auch ok, wenn die drei im Raum nichts machen, als streng kucken und Toilettenzeiten notieren.

#### Zitat von Humblebee

Tja, das kann ich nicht ändern, wenn du ihn so auffasst. Das war nicht überheblich gemeint, sondern scherzhaft. Anscheinend haben wir eine unterschiedliche Art von Humor.

Danke für die Richtigstellung. Entweder wir haben unterschiedliche Arten von Humor. Oder aber auch: Nicht jeder Humor überträgt sich analog und digital gleich gut.

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 25. April 2023 17:57**

#### Zitat von Kieselsteinchen

Natürlich. Ich gelobe Besserung.



#### Zitat von Kieselsteinchen

Da hast du was missverstanden. Dass ihr bei Abi-Aufsichten nebenbei arbeiten dürft hat mich irritiert, weil das bei uns undenkbar wäre. Find ich aber insgesamt ok. Wenn alle Abiturienten bei uns in der Aula schreiben sind insgesamt nur 5 Aufsichten (inklusive Fluraufsichten) notwendig. Da muss jeder mal ne Stunde ran und dann ist es auch ok, wenn die drei im Raum nichts machen, als streng kucken und Toilettenzeiten notieren.

Ja, das war dann ein Missverständnis meinerseits. Wobei wir auch bei Klausuren, die in der Aula geschrieben werden, nie mehr als zwei Aufsichten haben. Meiner SL scheint das zu genügen. Fluraufsichten gibt es bei uns zudem gar nicht.

#### Zitat von Kieselsteinchen

Danke für die Richtigstellung. Entweder wir haben unterschiedliche Arten von Humor. Oder aber auch: Nicht jeder Humor überträgt sich analog und digital gleich gut.

Stimmt, daran könnte es durchaus auch liegen.

---

### **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 27. April 2023 14:47**

### Zitat von Kieselsteinchen

Ihr dürft während der Abi-Aufsicht korrigieren? Das finde ICH wiederum nun echt seltsam.

Insbesondere, nachdem wir in letzter Zeit seitenweise Plagiate in Klausuren (nicht Abitur) hatten.

Natürlich: Bayern

---

### **Beitrag von „Kieselsteinchen“ vom 27. April 2023 14:56**

Richtig.